

Worte als Geschenk

Worte haben Bedeutung

Liebe G'meinsam-LeserInnen

Gerade heute musste ich sechszehn Andachten für die Telebibel auf Band sprechen. Sie hätten 2 - 2 1/2 Minuten nicht überschreiten sollen. Es waren halt dann doch 3 - 5 Minuten. Unglaublich, wie viel Zeit man braucht um einen kurzen Text zu sprechen.

Umgekehrt wäre es sicher einen Versuch wert, alles was wir im Laufe eines Tages so sprechen, auf einem Blatt - äh, ich meine natürlich auf mehreren - Blättern Papier schriftlich festzuhalten. Das ergäbe pro Tag wahrscheinlich ein kleines Buch.

Worte brauchen Platz, Worte brauchen Zeit. Vielleicht geht die Bedeutung von Worten heute etwas verloren, hören wir doch fast täglich Radio

und die Fernsehprogramme bringen vielleicht noch die grössere Flutwellen an Worten und Gedanken.

Ein TV-Programm z.B. sendet tagein tagaus nur Gewinnspiele. Diese werden von jungen Damen vorgestellt. Ich finde es ulkig und auch etwas peinlich, wie diese Damen "tapfer" die Zeit mit Worten füllen um so den Zuschauer bei der Stange zu halten und zu animieren, Geld zu verlieren.

Worte als Lückenbüsser, Pausenfüller? Schade.

Doch es bleibt dabei: Worte haben Bedeutung. Die Worte unserer Mitmenschen zeigen in unseren Herzen Wirkung. Deshalb sollten wir sowohl auf unseren Input als auch Output Acht geben.

Der beste Input ist mit Sicher-

heit die Bibel selbst. Aber auch unsere Gottesdienste in der Heilsarmee sollen von ermutigenden und erbauenden Inputs nur so gespickt sein. Hierzu gehören übrigens auch die gemeinsamen Kaffee- und Essenszeiten.

Der Output ist auch von unserem Input abhängig. Wo gutes reinkommt, da kann (ist leider kein "muss") auch wieder Gutes herauskommen.

Wir gehen jetzt bereits wieder der Adventszeit entgegen und vielleicht denken Sie ja bereits an die Geschenke... Nun, dann lasst uns doch einander mit (ehrlich-gemeinten) ermutigenden Worten beschenken!

Markus Brunner

Umbauprojekt "Frobenstr. 20"

Aufräumen, sichten, entsorgen...

Darf ich Sie weiterhin über unser Umbauprojekt auf dem Laufenden halten?

Nun, zur Zeit ist uns besonders bewusst geworden, dass Umbauen gleichbedeutend ist mit Umziehen, und zwar sowohl für die Heilsarmee Basel 2 als auch privat.

Jeder Umzug verlangt deshalb nach einer Aufräumaktion. So

begaben wir uns in die Tiefen der Heilsarmee Basel 2 um Bücher und viel Krimskrams zu sichten...

Tja, das ist der Stand der Dinge. Bis Ende Jahr sollte noch einiges verschoben, geräumt und manches auch entsorgt sein.

Markus Brunner

